

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 62

Titel: Wir gehen ins Klatscheland - Klänge mit Körperinstrumenten (24 S.)

Von: Kati Breuer

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Wir gehen ins Klatscheland – Klänge mit Körperinstrumenten

Kati Breuer

Inhaltsverzeichnis

Seite



Wissensvermittlung & Einstieg

- Mein Körper ist ein Instrument

3



Sinne & Wahrnehmung

- Rat doch mal!

6



Märchen & Geschichten

- Die Reise ins Klatscheland

8



Töne und Klänge

- Wir geh'n ins Klatscheland
- Schaukeln, trippeln, stampfen, zappeln
- Was machen wir so gerne hier im Kreis

11

13

14



Tradition & Zusammenleben

- Überlieferte Klatschspiele

15



Medien & Information

- Ausflug in den Töneward – Hörspiel

19



Bonusmaterial

- Selbst gebastelte CD-Hülle

23

Bildnachweis:

S. 17: © Robert Kneschke – Fotolia.com



Mein Körper ist ein Instrument

Ziel:**Fördert:****Anspruch:****Anzahl der Kinder:****Alter der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitungszeit:****Durchführungszeit:**

- Körperinstrumente entdecken
- Sprache mit Bewegung verbinden
- Sprachentwicklung
- Musikalität und Rhythmus
- Körperbewusstsein
- gering
- ab 4 Kindern
- ab 3 Jahren
- Stuhlkreis oder Kuschelecke
- Foto von Ihnen und den Kindern
- Korb
- Tuch zum Zudecken
- Karten mit Sprechversen (siehe Anhang)
- –
- ca. 5 Minuten
- ca. 15 Minuten

Vorbereitung:

Stellen Sie einen Stuhlkreis oder breiten Sie Sitzkissen kreisförmig aus. Platzieren Sie den abgedeckten Korb mit dem Foto darin in der Mitte. Legen Sie die Karten mit den Sprechversen bereit.

**Tipp:**

Das Angebot funktioniert noch besser, wenn Sie die Verse vorher auswendig lernen und die Karten nur als Gedächtnisstütze verwenden.

Einstimmung:

Sobald alle Kinder sitzen und zur Ruhe gekommen sind, zeigen Sie den Korb und sprechen den Vers:

In diesem Korb, da habe ich ein schönes Instrument,
das von euch hier im Kreis sicher jeder kennt.



Wir gehen ins Klatscheland – Klänge mit Körperinstrumenten

Wissensvermittlung & Einstieg

Die Kinder stellen nun Vermutungen an, um welches Instrument es sich handeln könnte. Lüften Sie dann das Geheimnis, indem Sie das Tuch vom Korb herunterziehen und den Kindern zeigen, dass er ein Gruppenfoto enthält:

Hm, aber das sind ja wir! Sind wir etwa ein Instrument? Kann man mit uns Musik machen?

Zeigen Sie den Kindern, wie viele Möglichkeiten es gibt, den eigenen Körper als Instrument zu verwenden, z.B.:

- mit den Füßen stampfen,
- auf die Oberschenkel patschen,
- mit der Zunge schnalzen,
- mit den Fingern schnipsen,
- auf den Bauch oder den Po trommeln.

Probieren Sie gemeinsam die unterschiedlichen Geräusche aus.

Durchführung und Umsetzung:

Gehen Sie aus der Experimentierphase heraus dazu über, den folgenden Vers zu sprechen und mit verschiedenen Körperinstrumenten zu begleiten:

Heute woll'n wir klatschen, 1, 2, 3.
 Heute woll'n wir klatschen, alle sind dabei.
 Heute woll'n wir stampfen, 1, 2, 3.
 Heute woll'n wir stampfen, Louis ist dabei.
 Heute woll'n wir Hände reiben, 1, 2, 3.
 Heute woll'n wir Hände reiben, Paula ist dabei.
 Heute woll'n wir patschen ...

Dies wird solange fortgeführt, bis alle Namen genannt wurden.



Tipp:

Dieser Vers eignet sich auch gut als Begrüßungsritual im Morgenkreis.

Probieren Sie die weiteren Verse auf den Vorlagen aus. Klatschen, patschen oder stampfen Sie nach Belieben oder wie es zum Text passt.

Sobald die Kinder verschiedene Möglichkeiten kennengelernt haben, mit dem eigenen Körper Musik zu machen, nutzen Sie dies zur Liedbegleitung. Wählen Sie ein Lied mit mehreren Strophen aus, singen Sie es gemeinsam und regen Sie die Kinder dazu an, jede Strophe mit einem anderen Körperinstrument zu begleiten. Gut geeignet sind beispielsweise folgende Lieder:



- Ein Vogel wollte Hochzeit machen (immer das „Fiderallala“ begleiten)
- Ein Mann, der sich Kolumbus nennt' (immer den Refrain begleiten)
- Die Affen rasen durch den Wald (immer den Refrain begleiten)



Tipp:

Verwenden Sie die verschiedenen Körperinstrumente auch zur Einführung neuer Lieder. Die dabei nötigen Wiederholungen werden viel interessanter, wenn jede Strophe anders begleitet werden darf: Man kann den Text sprechen und dazu klatschen, die Melodie summen und dabei stampfen, das Lied singen und dabei auf dem Bauch trommeln.

Erweiterungsmöglichkeit:

Begleiten Sie weitere Verse und kleine Sprüche, ob selbst erdacht oder in Büchern bzw. im Internet gefunden, mit Körperinstrumenten. Wenn die Kinder daran Spaß haben, können Sie im Morgenkreis immer ein Kind benennen, das bestimmen darf, welches Geräusch zum Einsatz kommen soll. Auch das Begrüßungslied kann auf diese Weise täglich anders klingen.



Tipp:

Führen Sie eine Liste mit den Namen der Kinder, sodass alle nacheinander einmal Bestimmer sein dürfen und niemand vergessen wird.

Dokumentation:

Fotografieren Sie jedes Kind einzeln beim Klatschen oder Stampfen und schreiben Sie den jeweiligen Lieblingsvers bzw. das Lieblingslied dazu.